



# Mitteilungsblatt

der Gemeinde Schüpfen



32. Jahrgang

**August 2012**

Nr. 3

# Inhaltsverzeichnis

## Aus dem Gemeinderat

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten	1
Projekt «Gemeindeverwaltung»	1
Gestaltung neuer Dorfplatz; Ideensammlung	1+2
Kindertagesstätte Schüpfen	2
Öffentlicher Verkehr; zusätzliche Halte der S31 in Schüpfen	2
Neuer Hauswart der Primarschule	2
Meldestelle für Findeltiere	3
Einbrüche zur Tageszeit – Aufruf zur Wachsamkeit	3
Wechsel Lernende Finanzverwaltung	3
Politische Agenda 2012	3
Pilzkontrolle in Schüpfen	4

## Bau- und Planungskommission

Erteilte Baubewilligungen vom 1. Mai bis 31. Juli 2012	5
--	---

## Gemeindebetriebekommission

Qualität des abgegebenen Trinkwassers	6
«Littering» in Schüpfen	6

## Sozialbehörde

Gönn deinem Bildschirm eine Pause!	8
Rotkreuz-Fahrdienst Schüpfen	9

## Veranstaltungskalender

August bis November 2012	10+11
--------------------------	-------

## Kulturkommission

1.-August-Feier 2012 – ein herzliches Dankeschön!	12
Bibliothek Schüpfen	13
Adventsfenster 2012 in Schüpfen	13
Bibliothek Schüpfen; «Mordsgespräche»: Wiedersehen im Bistro	14
Bibliothek Schüpfen; Einladung zur Schweizer Bibliotheksnacht 2012	15

## Aus den Schulen

Nachruf Willy Gilomen	16
Informationen zur Teilrevision des Volksschulgesetzes (REVOS 2012)	17
Lehrpersonenwechsel	18
Gedicht zum Abschied von Nikolaus Gschwend	19
Gesamtschule Schüpberg; «Die Welt entdecken»	20+21
Primar- und Tagesschule Ziegelried; Landschulwoche	22+23
Besuch aus Lisov	24+25

*Fortsetzung Inhaltsverzeichnis siehe dritte Umschlagseite*

# Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir orientieren Sie in diesem Mitteilungsblatt über allerlei Wissenswertes

## Aus dem Gemeinderat

### Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Die Sprechstunden des Gemeindepräsidenten finden jeweils am letzten Freitag des Monats von 14.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

#### Die nächste Sprechstunde findet am Freitag, 31. August 2012, statt.

Eine telefonische Voranmeldung bei der Gemeindeverwaltung ist aus organisatorischen Gründen erwünscht (031 879 70 80, info@schuepfen.ch).

### Projekt «Gemeindeverwaltung»

Wie bereits im letzten Mitteilungsblatt in Aussicht gestellt wurde, ist die Baubewilligung des Regierungstatthalters Ende April 2012 eingegangen. Deshalb konnten die Arbeiten für die neue Gemeindeverwaltung planungsgemäss im Juli 2012 mit dem Aushub gestartet werden. Dies nachdem die UBS den Umbau ihrer Filiale fristgerecht bis Ende Juni / Anfangs Juli beendet und das Provisorium im ehemaligen Polizeiposten geräumt hat.

Der Zeitplan ist nach wie vor eingehalten, die Arbeiten schreiten gut voran. In den kommenden Wochen wird das Bauvorhaben langsam immer mehr Gestalt annehmen und seine Umrisse zeigen. Gemeinsam mit dem Architekturbüro setzt die Projektgruppe alles daran, dass das Projekt weiterhin positiv verläuft.

Haben Sie Fragen zum Projekt? Dann zögern Sie nicht und nehmen Sie mit dem Gemeindeschreiber Patrik Schenk Kontakt auf. Er steht Ihnen gerne zur Verfügung.

### Gestaltung neuer Dorfplatz Ideensammlung

#### Wie soll der neue Dorfplatz künftig aussehen?

Im Zusammenhang mit der Realisierung der neuen Gemeindeverwaltung an der Dorfstrasse 17 möchten wir der Bevölkerung die Gelegenheit geben, uns ihre Ideen, Wünsche oder Anregungen für die Gestaltung des neuen Platzes mitzuteilen.

Dem Gemeinderat ist wichtig, dass der vorhandene Zedernbaum sowie der Brunnen in die Gestaltung miteinbezogen werden. Ansonsten sind Ihrer Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Gerne nehmen wir Ihre schriftlichen Vorschläge (Skizzen, Fotomontagen oder Briefe etc.) bis am **28. September 2012**



entgegen. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme mit vielen originellen Eingaben. Über die Ergebnisse wird die Bevölkerung zu gegebener Zeit informiert.

## **Kindertagesstätte Schüpfen**

Die Gemeindeversammlung hat am 6. Juni 2012 mit grossem Mehr der Einführung einer Kindertagesstätte in Schüpfen zugestimmt und den hierfür erforderlichen Kredit genehmigt. Das Projekt bzw. Konzept der Kita Schüpfen wurde in Zusammenarbeit mit dem Verein leolea ([www.leolea.ch](http://www.leolea.ch)) erarbeitet, welcher die Kita im Auftrag der Gemeinde betreiben wird. Die Eröffnung der Kita Schüpfen ist per 15. Oktober 2012 geplant. Der Standort befindet sich an der Dorfstrasse 1, im Gebäude des MediZentrum Schüpfen.

Interessierte Eltern für einen Kita-Platz können sich direkt bei leolea, Frau Janick Weibel, Gasstrasse 4, 3005 Bern (Tel.: 031 311 77 34, E-Mail: [info@leolea.ch](mailto:info@leolea.ch)) melden. Gemeindeintern obliegt die Aufsicht über die Kita der Sozialbehörde. Hier steht Ihnen Frau Sandra Wälti (Tel.: 031 879 70 82, E-Mail: [sandra.waelti@schuepfen.ch](mailto:sandra.waelti@schuepfen.ch)) zur Verfügung.

Der Gemeinderat freut sich auf das erste Betriebsjahr der Kita Schüpfen und hofft auf zahlreiche Anmeldungen.

## **Öffentlicher Verkehr Zusätzliche Halte der S31 in Schüpfen**

Der Gemeinderat hat im Mitteilungsblatt 01/12 darauf hingewiesen, dass im Rahmen des Fahrplanwechsels per Dezember 2011 der Entlastungszug mit Halt in Schüpfen um 6.56 Uhr gestrichen wurde. Dies führte zu unhalt-

baren Situationen für die Pendlerinnen und Pendler durch völlig überfüllte Züge. Wie versprochen, hat sich der Gemeinderat für eine Lösung dieser Thematik eingesetzt.

Dank grossem Einsatz des Gemeinderates Schüpfen – insbesondere der Gross- und Gemeinderätin Marianne Schenk – konnte in Zusammenarbeit mit der Berner Regierung und der BLS AG erreicht werden, dass die Züge der S31 um 06.58 und 07.28 Uhr Richtung Bern in Schüpfen halten. Diese zusätzlichen Halte sollen die stark frequentierte S3 deutlich entlasten.

Die neuen Halte sind allerdings befristet und werden mit der Entlastung durch einen neuen BLS-Doppelstockzug mit Zweifachtraktion der heute frequenzstärksten Verbindung der S3 im Sommer 2013 wieder aufgehoben. Eine Weiterführung der Halte ist auch aus betrieblichen Gründen mit der anstehenden Aufnahme der Bautätigkeiten für die Kapazitätserweiterungen des Verkehrsknoten Bern nicht mehr möglich.

Der Gemeinderat freut sich, allen Pendlerinnen und Pendlern diese sehr gute Lösung präsentieren zu können. Bei Fragen steht Ihnen der Gemeindeschreiber Patrik Schenk gerne zur Verfügung.

## **Neuer Hauswart der Primarschule**

Aus zahlreichen Bewerbungen und mit sehr guten Qualifikationen konnte Jürgen Bau, welcher mit seiner Familie in Schüpfen wohnhaft ist, als neuer Hauswart gewählt werden. Er tritt seine Stelle per 1. November 2012 an.

Der Gemeinderat wünscht Jürgen Bau einen guten Start und freut sich auf eine angenehme Zusammenarbeit.



## Meldestelle für Findeltiere

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass herrenlose, herumstreunende oder verwaahlte Tiere bei der kantonalen Meldestelle des Berner Tierschutzes gemeldet werden können:

**Berner Tierschutz**, Oberbottigenweg  
72, 3019 Oberbottigen  
[www.bernertierschutz.ch](http://www.bernertierschutz.ch)

**Gefundene Tiere:** 0800 18 44 00  
(kostenlos) oder per Online-Formular  
**Vermisste Tiere:** 0900 18 44 00

Entsprechende Visitenkarten können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

## Einbrüche zur Tageszeit – Aufruf zur Wachsamkeit

Neben den in den Wintermonaten bekannten Dämmerungseinbrüchen warnt die Polizei auch immer häufiger vor Tageseinbrüchen in Wohnungen oder Einfamilienhäusern.

Wir rufen deshalb die Bevölkerung zu vermehrter Wachsamkeit auf. Achten Sie zudem darauf, dass Sie die gängigen Sicherheitsregeln einhalten. Nähere Informationen erteilt Ihnen gerne die Sicherheitsberatung der Kantonspolizei Bern, Tel. 031 634 82 81.

Auch eine gut funktionierende Nachbarschaftshilfe trägt einen wesentlichen Beitrag zur Einbruchsicherheit bei. Stellen Sie in Ihrem Wohnquartier Ihnen unbekannte Personen fest oder nehmen Sie sonst verdächtige Beobachtungen wahr, melden Sie dies umgehend telefonisch der Polizei auf die Notrufnummer 117 oder 112.

## Wechsel Lernende Finanzverwaltung

Seraina Löffel hat ihre dreijährige Ausbildung zur Kauffrau per 31. Juli 2012 erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren ihr an dieser Stelle zu diesem tollen Erfolg. Für die interessante, lehrreiche und schöne Zeit danken wir ihr an dieser Stelle nochmals bestens.

Die Mitarbeitenden der Verwaltung und auch der Gemeinderat wünschen ihr für ihren beruflichen und auch privaten Lebensweg nur das Beste, viel Freude und Erfolg.

Als Nachfolgerin hat am 2. August 2012 die neue Lernende, Livia Spahni aus Diessbach, ihre Lehrzeit begonnen. Der Start ist bereits erfolgreich geglückt und wir freuen uns auf eine weitere bereichernde und spannende Ausbildungsperiode. Wir wünschen ihr alles Gute und viel Freude an der Ausbildung zur Kauffrau.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Gemeindeschreiber Patrik Schenk.

## Politische Agenda 2012

Die politische Agenda Schöpfen für das Jahr 2012:

**28. Oktober:** Gemeindewahlen

**5. Dezember:** Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat würde sich freuen, Sie an einer Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen und hofft auf eine hohe Stimmbeteiligung bei den Gemeindewahlen 2012.

Nutzen Sie die Möglichkeit in Ihrer Gemeinde mitzubestimmen!

## Pilzkontrolle

Die Pilzkontrolle ist eine wichtige Dienstleistung der Gemeinden im Rahmen der Lebensmittelpolizei. Die Gemeinden Schüpfen, Grossaffoltern, Meikirch, Rapperswil und Seedorf haben sich zu einer Pilzkontrollstelle zusammenschlossen.

Wir verfügen über diplomierte VAPKO-Kontrolleure, die Ihr Pilzgut fachmännisch und kostenlos begutachten.

Die Pilzkontrollstelle befindet sich im **WERKHOF**, Ziegeleistrasse 11, 3054 Schüpfen

## Öffnungszeiten

Von Samstag, **18. August 2012**  
bis Sonntag, **4. November 2012**  
**jeden Samstag und Sonntag**  
von **17.00 bis 18.00 Uhr**

In diesem Zeitraum können Sie die gesammelten Pilze ohne Voranmeldung kontrollieren lassen. Ausserhalb den offiziellen Kontrollzeiten ist eine Kontrolle nur nach telefonischer Vereinbarung mit Herrn René Leist, Münchenbuchsee Tel. 031 869 08 32 oder Herrn Kurt Schneeberger, Schüpfen Tel. 031 302 04 89 möglich

## Aufhebung Pilzsammelverbot

Das Pilzsammelverbot im Kanton Bern (während den ersten sieben Tagen im Monat) wurde per 1. Juli 2012 aufgehoben (Inkraftsetzung der revidierten Naturschutzverordnung vom 10. November 1993; NSchV).

Pilze können daher seit Juli 2012 ohne zeitliche Beschränkung gesammelt werden.

Die Mengenbeschränkung (2 kg pro Person/Tag) bleibt bestehen.



## Bau- und Planungskommission

### Erteilte Baubewilligungen vom 1. Mai 2012 bis 31. Juli 2012

Bauherrschaft	Bauvorhaben
Friederich Margrit, Buchhof 39, 3308 Grafenried	Abbruch best. Garage und Neubau einer teilweise unterirdischen Garage, Bundkofen 495a
Spöri Peter, Kaltberg 446b, 3054 Schüpfen	Umbau Küche und Bad. Einbau Schwedenofen und Kamin sowie Fassadenveränderungen, Kaltberg 446
Mäusli Immo AG, Bernstrasse 62, 3267 Seedorf	Neubau Einfamilienhaus mit Autounterstand, Richtersmattweg 96
BKW FMB Energie AG, Dr. Schneiderstrasse 10, 2560 Nidau	Bau einer Transformatorenstation, Bernstrasse 28
Stuber Marianne, Herschmatt 15, 3054 Schüpfen	Ersatz Vordach zu ehemaligem Schweinestall, Ziegelried 340
Stähli Beat und Rita, Oberholz 15, 3054 Schüpfen	Verbreiterung der Laube im 2. Obergeschoss
Klopfstein Peter, Höheweg 27, 3054 Schüpfen	Erstellung Sonnenschutz auf bestehendem Balkon
Messerli Walter und Margaretha, Lysshübeliweg 7, 3054 Schüpfen	Wetterschutzverglasung beim Balkon
Einwohnergemeinde Schüpfen, Mühleweg 2, 3054 Schüpfen	An- und Umbau neue Gemeindeverwaltung, Dorfstrasse 17
Sunrise Communications AG, Binzmühlestrasse 130, 8050 Zürich	Leistungsanpassung ERP-Werte an der best. Anlage, Parzelle Nr. 3068, Richtersmatt / Schlatt
Eberhart Franz, Bachweg 8, 3054 Schüpfen	Projektänderung: Einbau einer zweiten Wohnung anstelle Werkstatt/Atelier, Ziegelried 373 A
Arn-Berger Marianne, Richtersmattweg 120, 3054 Schüpfen	Sichtschutzelemente aus Metall
Evangelisch ref. Kirchgemeinde Schüpfen, Dorfstrasse 24, 3054 Schüpfen	Sanierung und Umgestaltung Umgebung, Dorfstrasse 22
Dreier Christa und Troxler Stefan, Bühlhof 604, 3054 Schüpfen	Neubau Einfamilienhaus mit Carport, Ziegelried 370d
Munter Martin, Ziegelried 371, 3054 Schüpfen	Unterstand für Fahrzeuge

## Qualität des abgegebenen Trinkwassers (2012)

Artikel 5 der Verordnung des EDI über Trink-, Quell- und Mineralwasser schreibt vor, dass Konsumentinnen und Konsumenten von Trinkwasser jährlich mindestens einmal umfassend über die Qualität des Trinkwassers informiert werden müssen. Nachfolgend zusammengefasst finden Sie die amtlichen Untersuchungsergebnisse des Kantonalen Laboratoriums Bern vom Juni 2012:

«Die bakteriologischen Untersuchungsergebnisse entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.»

Die Trinkwasserqualität bezüglich chemischer Begleitstoffe (Inhaltstoffe) ist gemäss den Untersuchungsergebnissen des Kantonalen Laboratoriums gut.

### Verteilnetz WV Schüpfen

(Schüpfen-Dorf, Hard):

- Erdbächli- und Mühlequellen: mit UV-Desinfektion
- Wasserhärte im Verteilnetz: 28.9 bis 31.1° fH
- Beurteilung: ziemlich hart (VSSH-Handbuch)
- Nitratgehalt im Verteilnetz: 24 bis 30 mg/l (Grenzwert 40 mg/l)

### Verteilnetz WV Bundkofen

(Bundkofen, Schlatt/Hardhof, Büelhof):

- Bundkofenquelle: mit UV-Desinfektion
- Wasserhärte im Verteilnetz: 26.8° fH
- Beurteilung: ziemlich hart (VSSH-Handbuch)
- Nitratgehalt im Verteilnetz: 21 mg/l (Grenzwert 40 mg/l)

### Verteilnetz WV Saurenhorn

(Kaltberg, Ziegelried, Saurenhorn, Schwanden, Allenwil, Gsteig):

- Quellen Frienisberg, Urtenen-Schönbühl Pumpwerke Mattstetten, Moosseedorf und M'buchsee sowie WVRB AG und WV Vennersmühle: mit UV-Desinfektion
- Wasserhärte im Verteilnetz: 26.3 bis 26.5° fH
- Beurteilung: ziemlich hart (VSSH-Handbuch)
- Nitratgehalt im Verteilnetz: 14 bis 15 mg/l (Grenzwert 40 mg/l)

### Verteilnetz WV Meikirch-Uettligen

(Schüppberg, Bütschwil):

- Quellwassergebiete Wahlendorf West u. Ost: mit UV-Desinfektion
- Quell- u. Grundwasserfassungen Halenwald (Bütschwil): unbehandelt
- Wasserhärte im Verteilnetz: 27.0° fH
- Beurteilung: ziemlich hart (VSSH-Handbuch)
- Nitratgehalt im Verteilnetz: 25 bis 28 mg/l (Grenzwert 40 mg/l)

Weitere Informationen betreffend Wasserversorgung oder Wasserqualität können bei der Gemeindeverwaltung (Telefon 031 879 70 80) oder dem Brunnenmeister Thomas Schneider (031 879 11 33) eingeholt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Besitzer von Privatversorgungen allfällige Wasserbezüger gemäss Artikel 5 der Verordnung des EDI über Trink-, Quell- und Mineralwasser ebenfalls jährlich mindestens einmal über die Qualität des Trinkwassers informieren müssen.

Wasserversorgung Schüpfen



## «Littering» in Schüpfen

Ärgern Sie sich auch über den Abfall auf öffentlichen Plätzen, in Parkanlagen, Grillplätzen, Spielplätzen oder auf Trottoirs?

Rund ein Drittel des vor Ort anfallenden Mülls landet einfach auf dem Boden. Vieles wird achtlos weggeworfen - oder sogar absichtlich illegal entsorgt.

Auch wird vermehrt Hauskehricht und Sperrgut an Waldrändern oder abgelegenen Orten illegal entsorgt. Die Kosten für die Entsorgung trägt dann die Gemeinde. Also wir alle.

Untersuchungen zeigen, dass das Littering jedoch nicht nur die Gemeindekasse schmälert und die Umwelt beeinträchtigt. Für die grosse Mehrheit der

Bevölkerung mindert Liegengelassenes und illegal Entsorgtes im öffentlichen Raum die Lebensqualität und das Sicherheitsgefühl massiv.

Wir rufen hiermit alle Schüpfnerinnen und Schüpfner auf, unterwegs anfallende Abfälle (Getränkeflaschen, Essensverpackungen, etc.) nicht einfach achtlos auf den Boden, sondern in den nächsten Abfalleimer zu werfen und anfallender Hauskehricht und Sperrgut den dafür vorgesehenen Sammlungen mitzugeben. Damit tun Sie nicht nur etwas Gutes für die Umwelt sondern sie helfen mit, die gute Lebensqualität in Schüpfen zu erhalten.

---

---

### Daten Mitteilungsblätter 2012

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Nr. 4	24. Oktober 2012	Woche 46

**Wir erinnern daran, dass das Mitteilungsblatt Vereinen, Parteien und Privaten für Publikationen offen steht.**

#### **Inserate werden wie folgt in Rechnung gestellt:**

- eine ganze Seite Fr. 100.–
- eine halbe Seite Fr. 50.–
- eine viertel Seite Fr. 25.–

**Hier hat die Natur noch das Sagen**  
[www.frienisberg-tourismus.ch](http://www.frienisberg-tourismus.ch) Wanderlust

## Sozialbehörde Schüpfen

### Gönn deinem Bildschirm eine Pause!

#### Weil...

der häufige Gebrauch von Medien wie Fernsehen, Video und Computer mit schlechteren Schulleistungen einhergeht.

#### Weil ...

mit jeder TV-Stunde pro Tag das Risiko für Konzentrationsprobleme um 10 Prozent steigt.

#### Weil...

es einen klaren Zusammenhang zwischen der vor dem Fernseher verbrachte Zeit und aggressivem Verhalten gibt – unabhängig davon, was geschaut wird.

#### Deshalb...

**schlagen wir ein Experiment vor. Versuchen Sie zusammen mit Ihrer Familie, eine Woche bildschirmfrei zu leben.**

#### So können Sie...

- ... Fernsehgeräte ausgeschaltet lassen
- ... Playstation, X-Box oder ähnliche Geräte nicht benutzen
- ... Computer nur für arbeits- und schulische Zwecke hochfahren; keine Spiele spielen
- ... Das Handy nur für Telefonate und SMS benutzen; keine Spiele spielen

#### Schreiben Sie uns Ihre Erfahrungen:

- Wie haben Sie diese Woche erlebt?
- Was war besonders eindrücklich?
- Wann war es schwierig?
- Würden Sie es wieder versuchen?

Spannende und eindrückliche Beiträge werden in Absprache mit den VerfasserInnen im nächsten Mitteilungsblatt der Gemeinde Schüpfen veröffentlicht.

Schicken Sie Ihren Erfahrungsbericht **bis 15. Oktober 2012**  
an: Sozialbehörde der Gemeinde Schüpfen, Sandra Wälti,  
Mühleweg 2, 3054 Schüpfen



## Rotkreuz-Fahrdienst Schüpfen

Acht freiwillige Fahrerinnen und Fahrer aus unserem Dorf engagieren sich im Fahrdienst. Dies ermöglicht kranken und betagten Menschen, die kein eigenes Auto oder keine Mitfahrgelegenheit haben, zum Arzt, in Spitäler und zu Therapien zu gelangen.

Der Patient zahlt einen Beitrag an die Benzinkosten von Fr. 7.– für Fahrten hier im Dorf (aus Aussendörfern Fr. 9.–) oder Rp. –.80 pro km.

Im 1. Halbjahr 2012 wurden so in 298 Fahrten über 9'724 km zurückgelegt. Dies sind schätzungsweise 413 Stunden freie Zeit, die für eine gute Sache

geopfert wurden. Ein enormer Einsatz im Dienste der Nachbarn und Mitmenschen! Herzlichen Dank all diesen stillen Helfern.

Anfragen für Fahrten nimmt die Vermittlerin, **Anna Dübi**, wenn möglich 2 bis 3 Tage vor dem Termin entgegen, Telefon **031 879 09 39**. Bitte hinterlassen Sie eine Nachricht auf dem Telefonbeantworter, falls Frau Dübi nicht erreichbar sein sollte.

Auch sind wir immer für neue Fahrerinnen und Fahrer dankbar. Wir bitten Sie daher, sich auch bei Anna Dübi zu melden, falls Sie daran interessiert sind, Fahrten zu übernehmen.

**Herzlichen Dank zum Voraus.**

---

---

## Abschied von Schüpfen

**igs**  
psychiatrie. sozial.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge sind wir von der Bernstrasse 16 in Schüpfen an die Gesellschaftsstrasse in Bern umgezogen. Wir, das sind die fünf Bewohner und Bewohnerinnen der Wohngruppe Wega und ihr Betreuungsteam von insgesamt 13 Personen (inkl. Praktikantinnen und Lernende).

Vor zehn Jahren sind wir hierher gezogen und wurden ausgesprochen warmherzig, freundlich und interessiert im Dorf aufgenommen. Das hat dazu beigetragen, dass wir uns wohl und heimisch gefühlt haben und soweit überhaupt möglich auch integriert waren.

Wir sind älter geworden, unsere Bewohner und Bewohnerinnen sind immer weniger mobil und mit dem Umzug tragen wir der vermehrten körperlichen Einschränkung Rechnung.

Wir möchten der Bevölkerung von Schüpfen von Herzen danken für Ihre Freundlichkeit und Offenheit uns gegenüber.

Wohngruppe Wega

## Veranstaltungskalender

Aufgeführt sind alle bei Redaktionsschluss bekannten Anlässe. Weitere Anlässe sowie Detailinformationen dazu finden Sie auf der Homepage [www.schuepfen.ch](http://www.schuepfen.ch)

### August

- 24./25. Raclette-Abend, Samariterverein, KGH Hofmatt
- 26. Arena-Gottesdienst, Kirchgemeinde + Quartett Brass Band, Arena beim KGH Hofmatt
- 29. Auf der Reise zum Menü, 11.30 Uhr bis Feierabend, Schüpberg-Beizli
- 31. Waldhausfest, SVP, Waldhütte Bürglen

### September

- 01. Veteranentag, Hornussergesellschaft Saurehorn, Sporthalle
- 02. Bechermatch oberes Seeland, Hornussergesellschaft Saurehorn, Sporthalle
- 08. Nordostschweizerischer Junghornussertag, Hornussergesellschaft Saurehorn, Sporthalle
- 09. Interkantonales Hornusserfest, Hornussergesellschaft Saurehorn, Schwandenfeld und Sporthalle
- 09. Erntedank, Singen im Gottesdienst, Kirchgemeinde und Trachtengruppe, Kirche
- 12. Nothelferkurs, 19.00 – 22.00 Uhr, Samariterverein, KGH Hofmatt
- 15. Nothelferkurs, 08.00 – 16.00 Uhr, Samariterverein, KGH Hofmatt
- 16. Eidg. Dank-, Buss- und Betttag, Kirchgemeinde und Männerchor Suberg-Kosthofen
- 23. Abstimmungssonntag, Urnenöffnungszeiten:  
in Schüpfen von 10.00 – 12.00 Uhr,  
in Ziegelried von 10.00 – 11.45 Uhr

### Oktober

- 01. Jassen für Anfänger und Könner, 14.00 Uhr, Landfrauenverein, im Altersheim Schüpfen
- 20. Herbst- und Winterbörse, Elternverein, KGH Hofmatt
- 21. Konzertgottesdienst, Kirchgemeinde und Brass Band Rapperswil-Wierezwil, Kirche
- 24. Leseperformance im Duo, 20.00 – 22.00 Uhr, Gemeindebibliothek, Bibliothek im Oberstufenzentrum
- 26. Lotto, Brass Band Schüpfen, KGH Hofmatt
- 27. Nothilfekurs bei Kleinkindern, 08.00 -17.00 Uhr, Samariterverein, KGH Hofmatt
- 28. Lotto, Brass Band Schüpfen, KGH Hofmatt
- 28. Wahlsonntag, Gemeindewahlen, Urnenöffnungszeiten:  
in Schüpfen von 10.00 – 12.00 Uhr,  
in Ziegelried von 10.00 – 11.45 Uhr

## November

- 03. Suppentag «Brot für Alle», Kirchgemeinde, KGH Hofmatt
- 07. Blutspenden, Samariterverein, KGH Hofmatt
- 10.–25. Kerzen ziehen, Elternverein, Mostikeller beim Unterstufenzentrum
- 11. Konzertgottesdienst,  
Kirchgemeinde und Gospelchor «The Spirituals», Kirche
- 20. Vortrag «Pubertät – Zeit der allgemeinen Verunsicherung»  
von Dr. Remo Largo, 19.30 – 21.30 Uhr, Elternrat, KGH Hofmatt
- 20.–22. Kranzen, jeweils morgens, Elternverein, Mostikeller beim  
Unterstufenzentrum
- 23. Erzählung Bilderbuch «werde Superheld», 16.00 – 17.00 Uhr,  
Gemeindebibliothek, Bibliothek im Oberstufenzentrum
- 24. Seeland Indoor Cycling Event, 10.00 – 22.00 Uhr,  
Sportteam Filippotraining, Sporthalle
- 25. Abstimmungssonntag, Urnenöffnungszeiten:  
in Schüpfen von 10.00 – 12.00 Uhr,  
in Ziegelried von 10.00 – 11.45 Uhr

---

---

# «SCHÖNHEIT SCHENKT VERTRAUEN.»

DER  
INDIVIDUELLE  
DAMENSALON ...  
IN IHREM  
DORF



*Coiffure Kathrin*

... KATHARINA  
PULFER  
BERNSTRASSE 3  
3054 SCHÜPFEN  
TELEFON  
031 8790034

### 1.-August-Feier 2012 – ein herzliches

# DANKESCHÖN!

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Der Nationalfeiertag ist vorüber. Viele von Ihnen haben dem Fest beigewohnt und zum guten Gelingen beigetragen.

Die Feier wurde dieses Jahr von ca. 500 Personen besucht. Schön dass Sie sich Zeit für uns genommen haben. Danke.

Ohne die tatkräftige Unterstützung der Trachtengruppe und den freiwilligen HelferInnen wäre dieses grosse Fest so nicht machbar gewesen. Aus der Feier von 2011 haben wir die eine oder andere Änderung berücksichtigt. Kurz gesagt: Es war eine gute Sache.

Die Jungbürgerfeier, welche wir mit einer Besichtigung des Wasserreservoirs Ziegelried ergänzt haben, hat den Anlass nochmals verbessert. Ein Dankeschön an die Teilnehmenden.

#### **Mein Dank geht an:**

- ... den FC Schüpfen für das Aufstellen und Abräumen von Tisch und Bank
- ... Herr Peter Kohler und die Kirchgemeinde für das Glockengeläute
- ... die Trachtengruppe, die uns dieses Jahr bei der Bewirtung unterstützt hat
- ... die fleissigen Grilleure
- ... die BrassBand Schüpfen für die Unterhaltung der Feier im ersten Teil
- ... die Jugendband «wiuds höi» für die Unterhaltung im zweiten Teil
- ... die Ziegelei Rapperswil – Schüpfen (Hans Gasser)
- ... Elektro Steiner für den wichtigen Kurzeinsatz
- ... die Feuerwehr für die Begleitung der Feier
- ... die Gemeindemitarbeitern für das Schmücken des Dorfes und bereitmachen des Festgeländes
- ... die Familie Jürg Spring für die Benutzung des Landes
- ... Max Schneider für die Führung im Wasserreservoir Ziegelried
- ... alle Spenderinnen und Spender für das Feuerwerk (3'500.–)
- ... Ueli Wälchli für den Transport des Feuerwerks an den definitiven Standort
- ... die Anwohner rund um das Festgelände für das Ertragen des Lärms
- ... die Mitglieder der Kulturkommission & deren Angehörige für ihren grossen Einsatz
- ... Alle, die ich hier beim Verdanken vergessen habe...



Sägestrasse 6  
3054 Schüpfen  
Telefon: 031 879 79 03  
E-Mail: [bibliothek@schuepfen.ch](mailto:bibliothek@schuepfen.ch)

<b>Öffnungszeiten</b>	Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr
	Mittwoch	15.00 – 17.00 Uhr
	Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr
	Freitag	19.00 – 21.00 Uhr
	Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

## Herbstferien

In den Herbstferien vom 22. September bis 14. Oktober 2012 ist die Bibliothek am Freitagabend von 19 bis 21 Uhr geöffnet.

## Projekt «Buchstart»

Die Bibliothek beteiligt sich am Projekt «Buchstart». Das ist ein gesamtschweizerisches Angebot zur Frühsprachförderung und zur ersten Begegnung von Kleinkindern mit Büchern.

Ziel von «Buchstart» ist es, allen Kindern die Möglichkeit zu geben, von Anfang an mit Büchern zu wachsen. Eltern, die sich für Buchstart interessieren, melden sich bei uns in der Bibliothek. **Wir schenken Ihnen ein Buchstart-Paket!** Auch Nichtmitglieder können von diesem Projekt Gebrauch machen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.buchstart.ch](http://www.buchstart.ch)

### Mittwoch, 24. Oktober 2012

**Krimi-Lesung** mit Silvia Götschi und Roger Strub

### Freitag, 9. November 2012

**Schweizer Bibliotheksnacht** «Feuer und Flamme»

↔ Nähere Infos dazu auf den Seiten **14** und **15**

*Adventsfenster 2012  
in Schüpfen*

*Flugblatt mit Details folgt Mitte Oktober!*

# «Mordsgespräche»: Wiedersehen im Bistro

Krimiautor und -autorin zum zweiten Mal auf gemeinsamer Lesereise.  
**Jetzt dürfen wir die beiden Schriftsteller in unserer Bibliothek begrüßen.**

**Wir laden Sie herzlich ein  
am Mittwoch, 24. Oktober 2012 um 20 Uhr**

Die Luzerner Krimiautorin Silvia Götschi und der Berner Krimiautor Roger Strub treffen sich ein Jahr nach ihrer Zugsreise nach Frankfurt in einem Bistro wieder. Beide haben ihre neusten Werke im Gepäck. Der unterhaltsame und witzige Dialog der beiden Schreiberlinge ist für das Publikum ein Genuss.

Silvia Götschi: **Aschenputtel**, der zweite Fall für Thomas Kramer  
Roger Strub: **Flüchtiges Geld**, Lena Bellmanns sechster Fall



Eintrittspreis Fr. 10.–

Wir freuen uns auf ihren Besuch!  
Das Bibliotheksteam



## **Einladung zur Schweizer Bibliotheksnacht 2012**



**Wo:** in der Bibliothek  
**Wann:** 19 bis 22 Uhr  
**Für Wen:** Alle, die interessiert sind.  
Kinder unter 8 Jahren nur in Begleitung

- Die Ausleihe findet wie gewohnt statt
- Zahlreiche Kochbücher liegen für Sie parat
- Rezepte zum gratis Mitnehmen
- Kochquiz für Kinder und Erwachsene
- Tolle Preise
- Würstchen braten auf «Feuer und Flamme»

Wir laden Sie herzlich ein!  
Das Bibliotheksteam

### Nachruf Willy Gilomen

Hauswart an der Primarschule Schüpfen 1986 bis 2012



*Lieber Willy*

*Mit deinem unerwarteten Hinschied hinterlässt du bei uns allen eine grosse Lücke. Eine Lücke, die nicht einfach zu füllen ist.*

*Mit deiner Arbeit und deinem Tun hast du eine breite Spur in unserem Dorf gezeichnet. Mit deiner Hilfsbereitschaft hast du Arbeitskollegen, Freunde und Bekannte stets unterstützt. Tatkräftig hast du zugepackt, ohne viele Worte oder Drang nach Anerkennung und hast so zum Gelingen vieler Projekte und Feste einen grossen Teil beigetragen.*

*Deine Arbeit als Hauswart hast du mit Berufsstolz ausgeführt und dich geärgert, wenn Erwachsene oder Jugendliche unsorgfältig mit der Anlage der Primarschule umgingen. Du hast die Schulanlage gereinigt und unterhalten als ob sie dein eigenes Heim gewesen wäre. Die Lehrer- und Schülerschaft wusste deine Zuverlässigkeit, dein fachliches Geschick und deinen verschmitzten Humor sehr zu schätzen. Deine Präsenz in der Schule ist noch heute da und dort zu spüren und macht den Abschied von dir nicht einfacher.*

*Lieber Willy, du fehlst uns. Gerne erinnern wir uns an die Zeit, die wir zusammen verbringen durften und danken dir für alles!*

Schulleitung und Bauverwaltung

# Informationen zur Teilrevision des Volksschulgesetzes (REVOS 2012)

Über die folgenden Veränderungen möchten wir Sie kurz informieren. Detaillierte und weitere Informationen finden Sie unter:

[www.erz.be.ch/revos2012](http://www.erz.be.ch/revos2012)

## Kindergarten

Kernpunkt der Teilrevision des Volksschulgesetzes (REVOS 12) ist die Verankerung des zweijährigen Kindergartens in der Gesetzgebung. Der Kindergarten wird damit formal Teil der Volksschule, bleibt aber als Stufe mit einer entwicklungspezifischen Pädagogik bestehen.

Gemäss dem revidierten Volksschulgesetz ist der Besuch des zweijährigen Kindergartens ab dem Schuljahr 2013/14 obligatorisch, das Stichdatum für den Eintritt wird bis spätestens 2015 vom 1. Mai auf den 31. Juli verlegt. Die Schulkommission Schüpfen legte anlässlich der Sitzung vom 12.6.2012 die Übergangszeit wie folgt fest:

- ◆ alle Kinder mit Geburtsdatum zwischen 1.5.2008 – 31.5.2009 besuchen den Kindergarten ab August 2013
- ◆ alle Kinder mit Geburtsdatum zwischen 1.6.2009 – 30.6.2010 besuchen den Kindergarten ab August 2014
- ◆ alle Kinder mit Geburtsdatum zwischen 1.7.2010 – 31.7.2011 besuchen den Kindergarten ab August 2015.

Diese Regelung gilt unter dem Vorbehalt unerwarteter demografischer Veränderungen (Stichwort Bautätigkeit). Die Schulleitung verschickt jeweils Anfang Jahr die Anmeldung für den Kindergarten an alle Eltern von Kindern, die innerhalb der oben erwähnten Zeiträume geboren sind.

Gesetzlich geregelt sind ausserdem folgende Punkte:

- ◆ Die Eltern können ihr Kind ein Jahr später in das erste Kindergartenjahr eintreten lassen. Die Schulpflicht dauert in der Regel elf Jahre.
- ◆ Die Eltern sind weiterhin berechtigt, ihr Kind während des ersten Kindergartenjahres den Kindergarten mit reduziertem Pensum besuchen zu lassen.

## Übertrittsverfahren von der Primarin die Sekundarstufe

Bei Uneinigkeit über die Niveauezuteilung im Übertrittsverfahren wird das Einigungsgespräch zwischen Eltern und Lehrpersonen für die Sechstklässlerinnen und -klässler ab dem Schuljahr 2013/2014 durch eine Kontrollprüfung ersetzt.

## 9. Schuljahr als 10. Schuljahr an der Volksschule

Die Schülerinnen und Schüler haben grundsätzlich das Recht auf eine abgeschlossene Volksschulbildung, auch wenn sie im Laufe ihrer Volksschullaufbahn ein Schuljahr wiederholt haben. Die Eltern müssen künftig kein Gesuch für den Besuch des 9. Schuljahres als 10. Schuljahr mehr stellen.

Wenn Schülerinnen und Schüler keine Lernbereitschaft mehr mitbringen oder durch ihr Sozialverhalten den Schulbetrieb massiv stören, hat die Schulkommission wie bis anhin die Möglichkeit, diese vom letzten Schuljahr auszuschliessen.

Schulkommission und Schulleitung  
der Schule Schüpfen

## Lehrpersonenwechsel

Herr Nikolaus Gschwend hat sich entschieden auf diesen Sommer die Schule Schüpfen zu verlassen und eine neue Herausforderung als Schulleiter in Walperswil anzunehmen.

Herr Gschwend kam 1970 als junger Lehrer nach Schüpfen. Zuerst arbeitete er als Primarlehrer in altersgemischten Klassen an der Oberstufe. Später übernahm er 7. bis 9. Klasse alternierend. Seit 1994 unterrichtet er als Reallehrer an der Sekundarstufe I im Oberstufenzentrum Schüpfen.

Von 1980 bis 1993 amtierte er als Vorsteher der Primarschule Schüpfen. Von 1994 bis 2012 war er Co-Schulleiter; die letzten zwei Jahre Co-Schulleiter des Standorts Dorf.

Herr Gschwend war während 42 Jahren hoch motiviert und engagiert für das Wohl von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern an der Schule Schüpfen. Neue Lehrerinnen und Lehrer hat er jeweils tatkräftig unterstützt, ist ihnen bei Elterngesprächen, in Lagern oder auf Velotouren zur Seite gestanden und half ihnen bei der Materialbeschaffung.

Neben seinem «Daily Business» als Schulleiter und Klassenlehrer war er bereit zu helfen, wo Not am Mann war.

Von seinen Schülerinnen und Schülern forderte er viel. Er war konsequent, suchte bei Problemen nach Lösungen und bereitete seine Klassen gezielt und erfolgreich auf eine Lehre oder auf weiterführende Schulen vor.

Die neue Führungsstruktur, welche auf 2010 zum Tragen kam, half Herr Gschwend tatkräftig und loyal umzusetzen. An den Schulkommisionssitzungen zeigte er transparent die Erfolge und Probleme der Oberstufe auf und ermöglichte Schulentwicklung.

**Wir danken Herrn Gschwend für sein grosses Engagement und wertschätzen seine lange Zusammenarbeit mit der Schule Schüpfen sehr.**

**Ihm und seiner Familie wünschen wir von Herzen alles Gute für die Zukunft.**

Schulkommision, Schulleitung und Lehrerschaft  
der Schule Schüpfen

# Gedicht zum Abschied von Nikolaus Gschwend

Schulabschlussfeier, 5. Juli 2012

Nikolaus Gschwend will Schüpfen verlassen  
Wir können es noch gar nicht fassen  
Er hat jetzt ein neues Ziel  
Wird Schulleiter und Lehrer in Walperswil.

Es hilft kein Jammern und kein Klagen  
Wir müssen den Verlust ertragen.

Ins Turtmantal hat er uns gebracht  
Dort haben wir oft zusammen gelacht  
Aufs warme Wasser mussten wir verzichten  
Und jeder hatte ein paar Pflichten  
In der Hütte haben wir viel erlebt  
Und uns nur wenig oder gar nicht beschwert.

Früh ins Bett und doch wenig Schlaf  
Beim SAC scheinen alle ganz brav  
Den Schlaf fand nicht jeder zur selben Zeit  
Und nur einer schnarchte weit und breit.



Turtmannhütte 2519 m ü.M.

War eine Kletterpartie misslungen  
Haben wir uns durchgerungen  
Gab's vielleicht mal einen Frust  
Sangen wir «Bärnbiet Bärnbiet» aus voller Brust.

Zum Abschied bekommen Sie kein Päckli  
Sondern ein altes Militär-Ruckseckli  
Auch Gletscherwasser fein und pur  
Nimmt man mit auf jede Tour  
Der Flachmann sollte auch nicht fehlen  
Jeder Gipfelstürmer tut's empfehlen.

Danke für die schöne Zeit  
Für Ihre Geduld und Fröhlichkeit  
Wir wünschen Ihnen in den nächsten Jahren  
So tolle Schüler wie wir es waren  
Zum Abschied wollen wir ein Ständchen bringen  
Und zusammen ein Liedchen singen.

# «Die Welt entdecken...»

Im letzten Quartal gingen wir oft zum Widi, dem Teich in Grächwil: ein wunderschöner Ort zum Sein, Entspannen, Forschen und Entdecken.

Ein Morgen war speziell: die ganze Klasse traf sich früh morgens um 6 Uhr beim Widi. Die Erfahrungsberichte könnt ihr hier lesen:

## **Am frühen Morgen beim Widi in Grächwil**

*Wir machten fünf Minuten Ruhepause um den Geräuschen zu zuhören. Es gab ein hohles Klappern, ein Zwitschern von den Vögeln, ein Plätschern vom Regen und den Wind in den Ästen. Es war extrem kalt aber es war toll, diesen Geräuschen zu zuhören. Es war ein Ton, der das Herz an Liebe zur Natur bereichern soll.*

Klara 6. Klasse

*Es war früh am Morgen, es war kalt und ich war müde.*

*Fünf Minuten still sein tat sehr gut. Ich hörte sehr viele Geräusche, mal bekannte mal unbekannte, laut mal leise und immer wieder ein Windstoss der so kalt war im Gesicht. Ich spazierte ans andere Ufer, vis-à-vis.*

*Dort war es Windstill, sehr angenehm. Es war schön, der warmen Männerstimme von Herr Schenk zu zuhören.*

*Ich durfte forschen, doch es war so kalt, dass ich mich fast nicht bewegen konnte. Nach einer Weile ging ich wieder zurück auf die andere Seite. Wir fuhren mit dem Auto ins Schulhaus. Als ich in den warmen Raum kam, war es so angenehm – ich hätte einschlafen können. Wir assen zusammen Frühstück.*

Marla, 9. Klasse

*Es war sehr kalt, morgens um 6 Uhr. Als wir die Geräusche gehört haben, da wurde es spannend. Es war anders als tagsüber. Wir haben viele Sachen gefunden.*

Cedric, 4. Klasse

*Ich habe wieder eine Kaulquappe gesehen und eine, die schon fast ein Frosch ist. In der Schule haben wir zusammen Zmorge gegessen.*

Dominik, 1. Klasse

*Es war sehr kalt. Wir mussten um das Widi laufen damit wir warm bekamen. Herr Schenk erzählte uns die Geschichte vom Widi. Dann mussten wir forschen. Aber es war so kalt, dass wir gar nicht forschen konnten. Unsere Hände waren steif. Wir rannten noch eine Runde ums Widi. Wir freuten uns auf ein warmes Schulhaus.*

Jannis, 5. Klasse

### *Ein Morgen beim Widi*

*Es hat Spass gemacht fünf Minuten still zu sein weil es viele Geräusche gehabt hat: Vögel, Frösche, Enten, das Wasser und der Wind.*

Lars, 4. Klasse

*Es war aufregend, weil das Wasser einen halben Zentimeter gesunken war und ich habe einen weissen Wurm gefunden, es war eine Larve von einem Käfer.*

Livio, 4. Klasse

*Wir haben gemerkt, dass bei uns das Wasser gestiegen ist und dann hat Frau Friedli gesagt, wir sollen an einem andern Ort forschen. Und ausserdem war es wirklich sehr kalt und dann rannten wir ums Widi, damit mir warm bekamen, aber es war einfach zu kalt zum Forschen und darum gingen wir wieder ins Schulhaus zurück.*

Luca, 5. Klasse

*Mich hat erstaunt, was man alles hören konnte und dass man so viele Vögel hörte. Ich habe auch die Stockenten gehört und das Geräusch vom Widi in den Bäumen.*

Mariano, 5. Klasse

*Als wir um 6 Uhr angekommen sind, begann es zu dämmern. Zwei Blässhühnchen quietschten und die Vögel zwitscherten in den Bäumen. Das Wasser rauschte leise und der Wind strich sanft über die Gräser. Plötzlich entdeckte ich die Blässhühnchen-nester.*

Sophie, 5. Klasse

*Herr Schenk weiss viel über das Widi. Wir haben zwei neue Pflanzen gefunden. Es war sehr viel kälter geworden als gestern. Es war manchmal langweilig weil wir nichts fanden.*

Yanick 3. Klasse

*Es war kalt und wir sind fast eingefroren. Es hatte viele Tiere gehabt. Wir haben viele Enten gesehen sie heissen Blässhühner.*

Marco, 3. Klasse

# Landschulwoche



Primar- und Tagesschule  
Ziegelried



Im Juni fuhren wir für eine Woche in die Ostschweiz. Die Landschulwoche fand in Wolfhalden, im Kanton Appenzell Auser Rhoden statt. Das Thema «die vier Elemente» begleitete uns bei allen Aktivitäten.

## Hier die Impressionen der Kinder:

*Am Montag fuhren wir mit dem Car nach Wolfhalden. Dort haben wir uns in den Zimmern eingerichtet. Anschliessend haben wir das Picknick gegessen. Am Nachmittag spielten wir unten beim Pool. Am Abend spielten wir Lotto.*



*Am Dienstag wanderten wir auf dem Witzweg. Wir fuhren mit der Bergbahn, dem Zug und auch mit dem Schiff. Es war sehr anstrengend.*



*Wir sind am Mittwoch in den Erlebnispark gefahren. Zuerst haben wir uns verlaufen und dann sind wir doch noch angekommen. Remo hat uns all die verschiedenen Sachen gezeigt, die wir in den nächsten Stunden machen konnten. Er hat uns erklärt wie man aus der Natur Farben machen konnte. Wir durften mit Pfeil und Bogen schiessen, wir stellten aus Knochen, Tierhäuten und anderen Tiersachen Schmuck her. Ausserdem haben wir am Ende noch Steinzeitbrötchen auf dem Feuer gebacken. Nach diesem erlebnisreichen Tag kamen wir müde wieder im Lagerhaus an.*





Am Donnerstagmorgen haben wir Anna-Lena das Geburtstagslied gesungen und gratuliert. Nach dem Frühstück fuhren wir mit dem Postauto nach Altenrhein wo wir noch 200m zum Fliegermuseum, unsere erste Attraktion, gehen mussten. Nach dem Museum brätelten wir. Während dem Bräteln sahen wir einen Zepplin.



Nach dem Bräteln liefen die Mittelstufenkinder zum Kornhaus, wo wir vier Ausstellungen besichtigten. Sie handelten von Wasser, Pfahlbauer, Stadtentwicklung Rorschach und Denksport. Nach dem Abendessen spielten wir zuerst das Schokoladenspiel und machten dann von 20.30 Uhr bis 22.00 Uhr Disco.

Am Freitag packten wir unsere verstreuten Siebensachen wieder ein. Die Mittelstufe hat das Haus geputzt.

Dann fuhren wir den langen Weg wieder zurück nach Ziegelried. Wir waren müde aber glücklich.



## Vorschau!

Auch dieses Jahr beteiligt sich die Primar- und Tagesschule Ziegelried am **Meikirch-Märit**. Am **Samstag, 1. September 2012** verkaufen die Ziegelrieder-Kinder ihre selbstgemachten Dinge. Wir freuen uns bereits jetzt, Sie dort begrüßen zu dürfen!



# Besuch aus Lisov

In der Woche vom 4.– 8. Juni 2012 besuchte uns eine 7. Klasse der Schöpfener Partnergemeinde Lisov (Tschechien). Die Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klassen erzählen hier, wie sie diese Austauschwoche erlebten.

## Montag, 4. Juni

*«Am Montag hatten wir normal Schule. Dann mussten wir um 16.00 Uhr zum Gemeindehaus gehen, aber dann konnten wir wieder nach Hause gehen, weil sie später ankamen. Um 18.00 Uhr sind sie angekommen und wir assen im Bären zusammen Abendessen.»*



## Dienstag, 5. Juni

*«Am Morgen hatten wir gemerkt, dass unser tschechisches Gastkind im Badezimmer am Morgen ziemlich lange braucht. Am Nachmittag gingen wir auf einen Dorfrundgang. Danach gingen meine Familie, unser Gastkind und ich in die Badi.»*

*«Am Dienstag verglichen wir mit Bildern und Zeichnungen unser Land mit Tschechien. Dann spielten alle 5. und 6. Klassmädchen und die Lisover Mädchen Badminton und die Jungs Fussball. Ich war mit Martina in der Gruppe, es war sehr lustig mit ihr. Am Nachmittag machten wir mit den tschechischen Kindern eine Führung durch Schöpfen.»*

### **Mittwoch, 6. Juni**

«Am Mittwoch fuhren alle 84 Kinder mit dem Zug nach Bern. Dort bekamen die tschechischen Kinder für zwei Stunden einen Führer, der natürlich Tschechisch konnte. Danach kamen sie noch mit uns auf das Münster. Wir hatten alle Spass und waren alle erstaunt, wie hoch das Münster ist.»

### **Donnerstag, 7. Juni**

«Wir gingen nach Luzern, genauer gesagt, ins Verkehrsmuseum. Es war toll dort, man konnte sehr viele Sachen machen und auch lernen, wie der Gotthardtunnel entstanden ist. Für ins Museum zu gehen, mussten wir durch Luzern laufen. Ich habe gesehen, dass es wirklich eine sehr schöne Stadt ist.»

«Ich fand, der Ausflug ins Verkehrsmuseum war eine gute Idee. Es war toll, dass wir alleine herumgehen durften. Es war alle cool. Zuerst waren wir bei den Lokomotiven.»



### **Freitag, 8. Juni**

«Am Freitag gingen wir in den Bären lecker brunchen. Meinem Gastkind gefiel es hier in Schüpfen sehr. Ich fand die Woche supertoll.»

«Den Abschied fand ich ein bisschen traurig, weil die Kinder von Tschechien sehr lustig und nett waren. Mit den tschechischen Kindern versuchte ich so gut wie möglich Englisch zu sprechen.»

## Und ausserdem...

**Spielen Sie ein Instrument und möchten bei uns mitmachen?**

**In Zusammenarbeit mit der Musikschule Aarberg bieten wir eine professionelle Musikausbildung für Kinder/Jugendliche an!**

Gerne gibt Ihnen das Co-Präsidium weitere Informationen:

Sandra Mäder, 079 576 84 30 oder

Philipp Streit, 079 261 64 73

E-Mail: [bbs@brassbandschuepfen.ch](mailto:bbs@brassbandschuepfen.ch)



**Unsere nächsten Termine:**

**26. und 28. Oktober 2012:** Brass Band Lotto, Hofmatt Schüpfen

**4. November 2012:** Predigtbegleitung, Kirche Rapperswil

**Ausblick**

**2. und 3. Februar 2013:** Jahreskonzert, Hofmatt Schüpfen



Tanzschule Secret Dance

Bielstrasse 40 3250 Lyss



**ZUMBA**  
Atomic

KINDER ZUMBA  
FUN FUN FUN!!!

NEU IN SCHÜPFEN  
AB 06. September 2012

9 - 13 Jahren

DONNERSTAG / 17:45 - 18:35 Uhr

Der Kurs Startet erst ab 8 Teilnehmer!!!

Nur mit VORANMELDUNG!

Im Gymnastikraum des Kindergarten in Schüpfen



[www.secret-dance.ch](http://www.secret-dance.ch) 079 642 20 34



**S P I T E X**  
*Hilfe und Pflege zu Hause*

Seeland

**Nationaler SPITEX Tag**  
**Samstag 1. September 2012**  
**9 Uhr bis 13 Uhr**  
**Besuchen Sie uns am Infostand**  
**beim Coop in Schüpfen**

**Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Sie.**  
**Auf Wunsch messen wir gratis Ihren Blutdruck**  
**und Blutzucker. Wir informieren Sie über unsere**  
**Arbeit und Dienstleitungen. Am Mittag**  
**servieren wir einen kleinen Imbiss.**

**Die kompetente, flexible und**  
**zuverlässige SPITEX in Ihrer Nähe.**

**Wir sind gerne für Sie da.**

SPITEX Seeland, Stützpunkt Schüpfen, Richtersmattweg 99, 3054 Schüpfen

Tel. 031 879 05 67 – Fax 031 879 21 94

[schuepfen@spitex-seeland.ch](mailto:schuepfen@spitex-seeland.ch)

[www.spitex-seeland.ch](http://www.spitex-seeland.ch)

Gemeindewahlen Schüpfen  
28. Oktober 2012



Die BDP Schüpfen bewegt weiter!

Einwohnergemeinde Schüpfen



**Ausseramtlicher Wahlzettel**  
für die Gemeindewahlen vom 28. Oktober 2012

Bürgerlich-Demokratische Partei BDP

Liste Nr. 3

6 Mitglieder des Gemeinderates

Kandidatennummer	Name	
03.01	<b>Schenk-Anderegg Marianne, 1959</b> Grossrätin, dipl. Operationsfachfrau Saurenhorn 265	bisher
03.02	<b>Gerber Peter, 1965</b> Spitaldirektor Lysshübelweg 2	bisher
03.03	<b>Scheurer-Huguelet Corinne, 1962</b> Kaufm. Angestellte und Hausfrau Bundkofen 541	neu
03.04	<b>Hess Alfred, 1956</b> Teilbetriebsleiter/Personal Höheweg 6	neu
03.05	<b>Stähli Beat, 1966</b> Projektleiter Anlagebau, Stv. Leiter Produktion Oberholz 15	neu
03.06	<b>Tüscher Thomas, 1975</b> Landwirt, Disponent Ziegelried 359	neu

Vom Wahlausschuss auf der Rückseite abstempeln lassen

[www.bdp-schuepfen.ch](http://www.bdp-schuepfen.ch)

# KÖCHEN SUSCHWÄBISCHER HÖCK

Zusammen spielen, lachen, singen,  
z'Vieri essen, streiten, versöhnen, dies alles  
und noch viel mehr kannst Du bei uns  
im SchnäggeHöck erleben.

Unser Angebot ist für Kinder  
von 0 - 5 Jahren in Begleitung.

Wir treffen uns  
jeweils am Montagnachmittag.

Während den Schulferien  
findet kein Höck statt.

## **Start ab sofort**

von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
im Kirchgemeindehaus Hofmatt  
Mehrzweckraum im 1. Untergeschoss.

Jeder bringt sein z'Vieri selber mit.  
Sirup, Kaffee und Tee stehen zur Verfügung.  
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns Dich kennen zu lernen!

### **Für weitere Infos:**

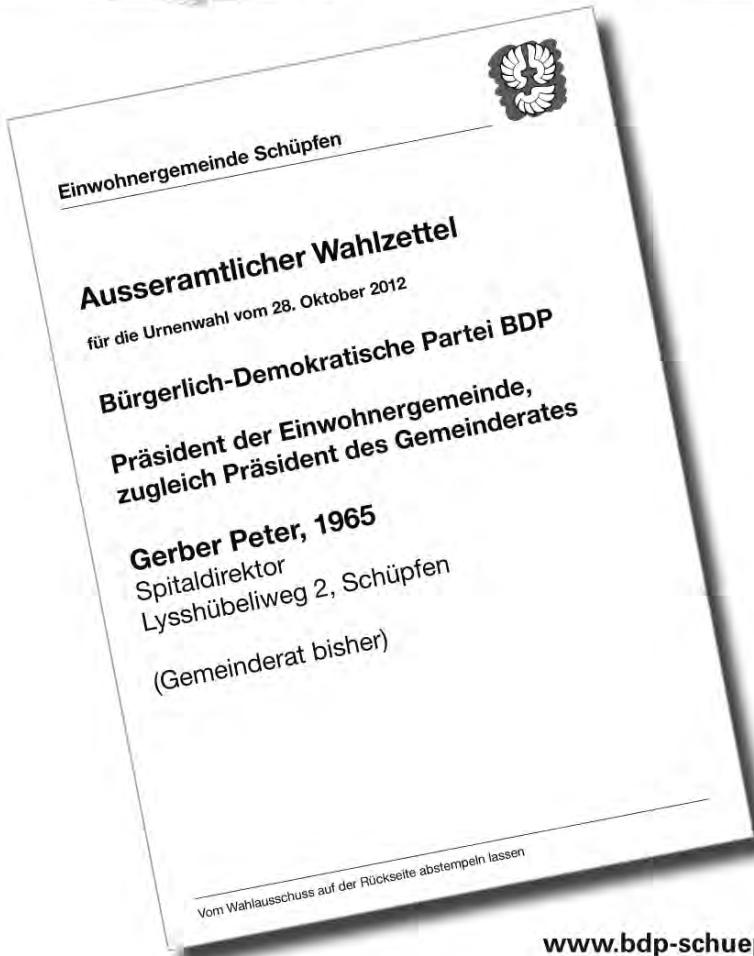
Renate Dätwyler  
079 704 00 78  
[renatedaetwyler@gmx.ch](mailto:renatedaetwyler@gmx.ch)



**Gemeindewahlen Schüpfen**  
**28. Oktober 2012**



**Die BDP Schüpfen bewegt weiter!**



[www.bdp-schuepfen.ch](http://www.bdp-schuepfen.ch)



# Unser Frienisberg in aller Munde



«Das idyllische Paradies im Norden von Bern», die Region Frienisberg, bietet sich gerade in den kommenden Wochen zur Naherholung ganz besonders an. Wo lassen sich Altweibersommer und Herbst besser geniessen als hier in unserer unmittelbaren Nähe!

Doch Hand aufs Herz: Wer von uns ist sich der Fülle bewusst, die «der Frienisberg» zu bieten hat? Sicher, der Chutzenturm mit seiner fantastischen Rundschau in 41 m Höhe, hat eine grosse Anziehungs- und wunderbare Strahlkraft. Doch es gibt in unserer Gegend noch viel mehr zu erfahren und zu erleben, was unter den Stichworten Freizeit, Bewegung, Sport, Kultur, Geschichte und Natursehenswürdigkeiten gebündelt werden kann. Am besten ist, Sie klicken im Internet auf [www.frienisberg-tourismus.ch](http://www.frienisberg-tourismus.ch) und gehen da schon mal virtuell auf Entdeckungsreise. Sie werden eine breite Palette an Angeboten finden, die für jede und jeden etwas beinhaltet; ob Mann, Frau Kind, ob sportlich oder mit Affinität zu Kultur, Geschichte oder Kulinarik, alle kommen um unsern Frienisberg herum auf ihre Rechnung. Soviel ist gewiss und sei hiermit versprochen.

Möchten Sie über die Aktivitäten von FrienisbergTourismus inskünftig gerne direkt informiert werden? Nichts leichter als das: Website anklicken, Newsletter abonnieren oder gleich Mitglied werden. Wir freuen uns auf Sie!



In diesem Sinne bis bald!  
Frienisberg-Tourismus, der Vorstand

*Viele Wege führen um den Frienisberg.*

# Kennen Sie schon das neue Förderprogramm im Kanton Bern?

Seit dem 1. Januar 2012 ist das neue Förderprogramm im Energiebereich des Kantons Bern in Kraft.

## Grosse Vielfalt an Unterstützungen

Es gibt viele bestehende Gebäude, welche mangelhaft gedämmt sind und eine schlechte Heizung aufweisen. Bei solchen grossen Energieverbrauchern ist es sehr ratsam zu prüfen, welche Gesamtanierungsstrategie anzugehen ist. Und da steht der Kanton Bern mit finanzieller Unterstützung gerne zur Seite, wenn beispielsweise umfassend saniert wird oder eine Elektroheizung durch eine Wärmepumpe oder eine Holzheizung ersetzt wird oder wenn eine Sonnenkollektoranlage Ihr zukünftiges Warmwasser erwärmen wird. Das Spektrum ist erfreulich gross, aber die Auflagen sind unterschiedlich und zugebenenmassen etwas komplex.

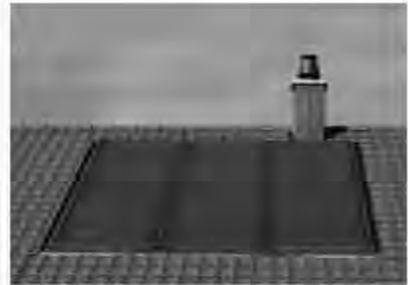
Auf der Homepage der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern sind unter dem Stichwort

### Kantonale Förderung

alle Unterstützungsmöglichkeiten und -vorgaben aufgeführt.

## Wichtiger Hinweis

Das Beitragsgesuch ist mit den vollständigen Angaben und Beilagen schriftlich **vor** Baubeginn oder **vor** Durchführung der Massnahme beim Amt für Umweltkoordination und Energie (AUE), Reiterstrasse 11, 3011 Bern, einzureichen. Sonst verfällt der Anspruch auf den Förderbeitrag!



## Beispiel Sonnenkollektoranlage

- Wollen Sie eine nachhaltige Solaranlage für die Warmwassererwärmung (4-6 m<sup>2</sup> Absorberfläche in einem Einfamilienhaus) installieren, dann erhalten Sie Fr. 2'300.--. Allerdings muss in diesem Fall auch ein **Gebäudeenergieausweis GEAK** der Kantone erstellt und mitgeliefert werden.

## Weitere Hinweise

- Die Beiträge aus dem nationalen **Gebäudeprogramm** können mit den Kantonsbeiträgen **kumuliert** werden.
- Auf der AUE-Homepage „**FAQ - Antworten auf häufig gestellte Fragen**“ finden Sie nützliche Detailinformationen.

## Auskunft zu aktuellen Förderprogrammen

erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53).

Informationen und alle Links finden Sie auch auf [www.energieberatung-seeland.ch](http://www.energieberatung-seeland.ch)

## **Und ausserdem ...**

Hier hat die Natur noch das Sagen – Frienisberg Tourismus	7
Wohngruppe Wega – Abschied von Schüpfen; igs psychiatrie.sozial.	9
Coiffure Kathrin; «Schönheit schenkt Vertrauen»	11
BrassBand Schüpfen; Spielen Sie ein Instrument?	26
Tanzschule Secret Dance; Kinder Zumba in Schüpfen	26
SPITEX Seeland; Nationaler Spitextag	27
BDP; Gemeindewahlen Schüpfen	28
SchnäggeHöck	29
BDP; Gemeindewahlen Schüpfen	30
Unser Frienisberg in aller Munde	31
Energieberatung Seeland	32

## **Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt**

24. Oktober 2012; Erscheinungsdatum, Woche 46

**Gemeindeverwaltung** Mühleweg 2  
3054 Schüpfen  
[www.schuepfen.ch](http://www.schuepfen.ch)

### **Öffnungszeiten**

Montag	8.00 bis 11.30/14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 11.30/14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch	<b>geschlossen</b> Telefon bedient 8.00 bis 11.30 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 11.30/14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag	8.00 bis 15.00 Uhr durchgehend

### **Gemeindeschreiberei und Bauverwaltung**

Telefon	031 879 70 80
Fax	031 879 70 99
E-Mail	<a href="mailto:gemeindeschreiberei@schuepfen.ch">gemeindeschreiberei@schuepfen.ch</a>
E-Mail	<a href="mailto:bauverwaltung@schuepfen.ch">bauverwaltung@schuepfen.ch</a>

### **Finanzverwaltung**

Telefon	031 879 70 90
Fax	031 879 70 99
E-Mail	<a href="mailto:finanzverwaltung@schuepfen.ch">finanzverwaltung@schuepfen.ch</a>